

## Bericht eines Abschnittsbevollmächtigten über die RAF-Terroristin Monika Helbing alias "Elke Winter"

Um der Strafverfolgung in der Bundesrepublik zu entgehen, tauchte die RAF-Terroristin Monika Helbing mithilfe des MfS mit dem Decknamen "Elke Köhler" in der DDR unter.

Die 1970 gegründete Rote Armee Fraktion (RAF) war eine linksterroristische Gruppe in der Bundesrepublik Deutschland. Die Staatssicherheit sammelte zunächst Informationen über die Terroristen, beobachtete deren Aktivitäten und duldet ihre Reisen in den Nahen Osten über den Ostberliner Flughafen Schönefeld. In den 80er Jahren intensivierten sich die Kontakte und die Staatssicherheit bot zehn RAF-Aussteigern Unterschlupf in der DDR. Zudem trainierte das MfS einige Terroristen im Umgang mit Waffen.

Die untergetauchten Terroristen wurden in verschiedenen Städten der DDR untergebracht und erhielten Wohnungen und Arbeitsplätze. Nach ihrer Ankunft in der DDR versorgte sie das MfS mit neuen Identitäten und Ausweispapieren. Die Staatssicherheit bespitzelte die Neuankömmlinge, verwanzte ihre Wohnungen und versuchte sie, mit unterschiedlichem Erfolg als Inoffizielle Mitarbeiter (IM) anzuwerben.

Monika Helbing lebte ab 1980 unter dem Decknamen "Elke Köhler" zunächst in Frankfurt/Oder. Sie heiratete ihren vormaligen Kampfgefährten Ekkehard Freiherr von Seckendorff-Gudent, der mit ihr in die DDR gewechselt war und den Aliasnamen "Horst Winter" trug. Nach ihrer Heirat nahm Monika Helbing den Decknamen ihres Mannes an und nannte sich "Elke Winter". Das Ehepaar zog in der DDR gemeinsam einen Sohn groß. Monika Helbing arbeitete als Rheuma-Fürsorgerin in einer Frankfurter Poliklinik. Ihr Mann war als Arzt und Suchttherapeut an einem Krankenhaus angestellt.

Bei dem vorliegenden Bericht eines Abschnittsbevollmächtigten (ABV) handelt es sich um einen Teil einer routinemäßig stattfindenden Überprüfung von Bürgern. Der berichtende Volkspolizist bescheinigte dem "Ehepaar Winter" einen guten Leumund. Weder der ABV noch der Empfänger des Berichtes, die Kreisdienststelle Frankfurt/Oder dürften von der wahren Identität "Elke Winters" gewusst haben. Diese wurde aus Gründen der "inneren Konspiration" auch innerhalb des MfS geheim gehalten.

---

**Signatur:** BArch, MfS, BV Frankfurt, KD Frankfurt, ZMA, Nr. 5163, Bl. 16

---

### Metadaten

Diensteinheit: Volkspolizeikreisamt    Datum: 30.1.1984  
Eisenhüttenstadt

Bericht eines Abschnittsbevollmächtigten über die RAF-Terroristin Monika Helbing alias "Elke Winter"

VPKA Eisenhüttenstadt  
ABV - Abschnitt 10

- , d. 30.01.84 No. 11

BSH  
000016

E - Bericht  
=====

zur Person Winter, Elke, geb. am 28.10.1953, wohnhaft in Eisenhüttenstadt, G-Walter-Str. 40

Die o.g. Bürgerin ist verheiratet und hat mit ihrem Ehemann ein Kind [REDACTED]

[REDACTED]. Sie lebt mit ihrer Familie in geordneten familiären und sozialen Verhältnissen. In der Hausgemeinschaft wird sie als freundlich und höflich eingeschätzt, jedoch in ihrem Verhalten zu den anderen Hausbewohnern auch als etwas zurückhaltend. Ihren Pflichten als Hausbewohner kommt die Familie Winter nach. In der Hausgemeinschaft hat die o.g. Bürgerin einen guten Leumund. In politischer Hinsicht trat sie bisher nicht negativ in Erscheinung. Jedoch ist bisher auch keine gesellschaftliche Mitarbeit irgendwelcher Art zu verzeichnen. Sie verhält unserem Staat gegenüber loyal. Verbindungen in die BRD, andere kapital. Staaten, oder nach Berlin-West, oder zu hier arbeitenden ausländischen Staatsbürgern sind bisher nicht bekannt geworden. Auch keine Anzeichen dafür. Soweit bekannt, arbeitet die o.g. Bürgerin als Krankenschwester im Krankenhaus Eisenhüttenstadt. Ihren Äußerungen nach ist sie in der Vergangenheit wöchentlich ein Mal nach Frankfurt/Oder zur beruflichen Qualifizierung gefahren. Ihr Ehemann arbeitet als Arzt am Krankenhaus Eisenhüttenstadt. Er hat ebenfalls einen guten Leumund in der Hausgemeinschaft und tritt in politischer Hinsicht nicht negativ in Erscheinung.

Lepel  
Oltn. der VP

Signatur: BArch, MfS, BV Frankfurt, KD Frankfurt, ZMA, Nr. 5163, Bl. 16

Blatt 16